

la'had

Sonderausgabe
II/2018



Arbeitshilfe für Minis in der Vorbereitung auf die Romwallfahrt



AKTIONEN



SPIRITUELLES



ORGANISATORISCHES





Fachstelle Ministranten
und Ministrantinnen
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Postkarte aus Rom

Mit dieser Postkarte kannst du Geld für die Romwallfahrt sammeln und gleichzeitig Freude in eurer Gemeinde verteilen.

Daheimgebliebenen eine Freude machen und gleichzeitig ein wenig Geld sammeln: Ihr bietet an, dass ihr aus Rom Postkarten verschickt. Dazu sammelt ihr vor der Romwallfahrt gegen eine Spende von beispielsweise 3 bis 5 Euro die Adressen der Postkartenempfänger ein und sie bekommen dann einen Gruß aus der ewigen Stadt geschickt. Die Postkarten könnt ihr auf unserer Homepage bestellen. Den Link dazu findet ihr hier:



www.fachstelle-minis.de/service/materialien



Inhalt



AKTIONEN

Spielidee: Busspiele, Spiele in der Schlange, ...	6
Quiz: Rund um Rom - Teil II	16
Schnitzeljagd: Fotoausschnitte in Rom finden	19
Aktionsidee: Nachtreffen	22
Gruppenstunde: #grazieRoma	24
Reisesegen: Reisesegen für die An- und Rückreise	27



SPIRITUELLES

Impulsreihe durch die Wallfahrt	29
Impulse beim Anblick Roms	36



ORGANISATORISCHES

Ablauf und Aktuelles zur Romwallfahrt	41
Checkliste für die Abfahrt	45
Erste-Hilfe-Tipps	47
Tipps in Rom	48
Hinweise und Verhaltensregeln	51
Insider-Geheimtipps	52
Minis mit Handicap	53
Spieltipp: Spiele für unterwegs	56



Damit du die [a'ha:] flüssig lesen kannst, schreiben wir an manchen Stellen von „den Ministranten“. Natürlich sind damit auch alle Ministrantinnen gemeint!

Bildnachweise und Impressum sind zu finden auf Seite 60 und 61.

GRÜßWORT VON BISCHOF GEBHARD FÜRST



Suche Frieden und jage ihm nach! (Ps 34,15b)

Liebe Ministrantinnen und Ministranten, liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, zur internationalen Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten werden im August 2018 viele Tausend Messdienerinnen und Messdiener aus zahlreichen Ländern erwartet. Ich freue mich sehr, dass auch Ihr Euch auf den Weg machen und mit dabei sein wollt. Und ich freue mich darauf, wenn wir uns im August dann in Rom treffen und miteinander Gottesdienst feiern können!

Wer zu einer Wallfahrt aufbricht so wie Ihr, der ist bereit, Vertrautes und Altes hinter sich zu lassen, der ist bereit, sein Herz und seine Sinne zu öffnen. Wer sich auf den Weg macht ist bereit, Neues in den Blick zu nehmen und scheut nicht die Mühe sich Schritt für Schritt dafür einzusetzen. Auch Ihr macht Euch gemeinsam mit vielen anderen Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg, wollt singen, beten, miteinander nachdenken und einander kennen lernen. Ihr wollt auf diese Weise Eurem Glauben im wahrsten Sinn des Wortes Beine machen.

Suche den Frieden und jage ihm nach! – Unter dieses Leitwort ist die diesjährige Ministrantenwallfahrt gestellt. Das Motto passt sehr genau in unsere politischen und gesellschaftlichen Zeiten. Es steht dafür, dass der Dienst der Minis nicht an der Kirchen-tür endet, sondern ins Leben reicht: Frieden, der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg, ein Frieden, der Zeugnis ablegt von Jesus Christus in die Welt hinein. Das ist die Wahl, vor die uns Gott stellt und das ist die Entscheidung, die wir mit unserem Dienst im Gottesdienst und an der Welt treffen. Gerade Ihr mit Eurem Dienst liegt mir als Bischof sehr am Herzen. Nicht nur, dass Ihr durch Euer Mitwirken die Liturgie bereichert, sondern auch durch Eure Gemeinschaft, die Ihr vor Ort pflegt, seid Ihr ein wichtiger Schatz für unsere Kirche.

So begleite ich Euch im Gebet und spreche Euch Gottes Segen zu, für die Vorbereitung auf diese Pilgerreise und für das Entdecken der Freiheit, die in unserem Glauben steckt.

Euer Bischof Gebhard Fürst



+ Gebhard Fürst

Spielidee: Busspiele

Gefühlte Ewigkeiten im Bus zu sitzen, wie auf der Fahrt nach Rom, ist ziemlich anstrengend. Willst du den Kreislauf deiner Gruppe wenigstens in den Pausen in Schwung bringen oder brauchst du ein Spiel in Rom, damit deine Minis wach werden? Dann gibt es hier viele tolle Spielideen für dich!

von Ute Kaiser

Octopus-Fangen

Zuerst legt ihr ein Spielfeld fest. Dann sucht ihr einen Freiwilligen oder eine Freiwillige, der oder die, die Rolle des Octopus im Spiel übernimmt. Der Octopus stellt sich auf eine Seite des Spielfeldes. Alle anderen MitspielerInnen stellen Fische dar. Die Fische stehen am anderen Ende des Spielfeldes.

Auf ein Zeichen laufen alle SpielerInnen los und versuchen, die andere Seite zu erreichen. Der Octopus versucht, möglichst viele SpielerInnen zu fangen. Wer gefangen wurde, muss sich sofort auf den Boden setzen und darf den Platz nicht mehr verlassen. In der nächsten Runde dürfen sie dem Octopus helfen, möglichst viele SpielerInnen vom Boden aus zu fangen. Die restlichen Fische müssen jetzt nicht nur dem Octopus, sondern auch seinen Helfern auf dem Boden ausweichen. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle SpielerInnen gefangen wurden.

Raumschiff und Asteroid

Alle SpielerInnen, die Raumschiffe, stellen sich im Kreis auf und suchen sich jeweils eine andere Person, ihren Asteroid, aus dem Kreis aus, ohne ihr ein Zeichen zu geben. Auf ein Kommando laufen die SpielerInnen los und müssen versuchen, ihren Asteroiden drei Mal zu umkreisen. Das Spiel ist vorbei, wenn alle SpielerInnen mit dem Umkreisen fertig sind.

Rush Hour

Für dieses Spiel gilt: je mehr TeilnehmerInnen, desto besser. Jeder Spieler und jede Spielerin sucht sich einen Partner oder eine Partnerin. Danach legen beide zusammen fest, wer zuerst startet. Der Spieler oder die Spielerin, der oder die startet, muss versuchen seinen Partner oder seine Partnerin zu fangen. Dabei dürfen aber beide SpielerInnen nicht rennen, sondern nur gehen. Der oder die FängerIn dreht sich drei Mal um die eigene Achse. In der Zeit hat sein oder ihre PartnerIn die





Möglichkeit, in der Menge zu verschwinden. Sobald der oder die erste SpielerIn seinen oder ihre PartnerIn gefangen hat, wechseln die Rollen.

Foot-Game

Die Gruppe steht im Kreis. Die TeilnehmerInnen müssen nacheinander reihum mit dem Fuß einen Fuß des Nachbarn berühren (die Reihenfolge bleibt gleich). Man darf aber nur den Fuß benutzen, an dem man von seinem „Vorgänger“ angetippt wurde. Der andere Fuß muss still stehen (der Fuß darf gedreht, aber nicht angehoben und nicht geschoben werden). Wer den falschen Fuß bewegt oder umfällt, scheidet aus. Es ist erlaubt, sich vorsichtig an anderen abzustützen, aber natürlich nicht, sich gegenseitig zu schubsen oder mit Absicht jemanden aus dem Gleichgewicht zu bringen. Die letzten drei verbliebenen Teilnehmer haben gewonnen.

Laurentia

Die Gruppe steht im Kreis und singt: Laurentia, liebe Laurentia mein, wann werden wir wieder beisammen sein? Am Montag!

Ach, wenn es doch schon wieder Montag wär und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia wär!

In der zweiten Runde kommt der nächste Wochentag dazu: Laurentia, liebe Laurentia mein, wann werden wir wieder beisammen sein? Am Dienstag! Ach, wenn es doch schon wieder Montag, Dienstag wär und ich bei meiner Laurentia wär, Laurentia wär!

Jedesmal wenn Laurentia oder ein Wochentag vorkommt, gehen alle in die Knie und bei jeder Strophe kommt ein Wochentag dazu.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch dabei alle einhaken, dann ist es schwieriger zu schummeln.

Falls ihr noch mehr Spiele wollt, schaut mal auf dem Mini-Square (www.mini-square.de) vorbei, da gibt es viele Spiele für Bewegung in den Pausen oder Ideen, wie man sich die Zeit im Bus vertreiben kann.



Spielidee: Spiele in der Schlange

In Rom kommt es ziemlich oft vor, dass man vor Sehenswürdigkeiten für längere Zeit anstehen muss. Um die Zeit in der Schlange gut zu überbrücken, findest du hier ein paar Spiele.

von Sabine Grandl

1, 2, 3 – vorbei?

Alle Minis laufen quer durcheinander. Ziel ist es nun beispielsweise bis 10 zu zählen. Die Schwierigkeit liegt allerdings dabei, dass immer nur ein Mini die nächste Zahl laut sagen darf. Ist die Zahl falsch oder rufen mehrere Personen gleichzeitig die nächst höhere Zahl, muss wieder bei 0 gestartet werden. Außerdem sollen alle auch während dem Zählen weiterlaufen, um Absprachen z. B. durch zublinzeln zu verhindern. Wenn ihr es bis 10 geschafft habt, könnt ihr euch immer weiter steigern und versuchen bis 15; 20 usw. zu zählen.



Arche Noah

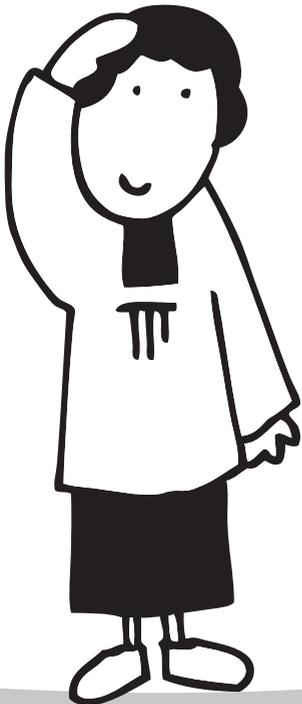
Dieses Spiel ist ein Rätsel. Da es um ein Lösungssystem geht, macht es nur Sinn, wenn die meisten der Teilnehmer die Lösung noch nicht kennen. So beginnst du das Spiel:

Als die biblische Sintflut kam, wurde die Arche beladen. Da nur sehr wenig Platz war hat Noah sich ein besonderes System ausgedacht. Alle Tiere mussten in einer bestimmten Reihenfolge an Bord gehen. Nur so war es möglich, dass alle Tiere auf dem Schiff Platz hatten.

Anschließend beginnst du, die Tiere in der richtigen Reihenfolge einzuladen. Aufgabe der Mitspieler ist es, die Reihenfolge Nochs wieder zu entdecken und selber weitere Tiere in der korrekten Reihenfolge einzuladen.

Beispiel für die richtige Reihenfolge der Tiere: der Ameisenbär, die Giraffe, das Kamel, der Marder, die Antilope, ...

Lösung: Es kommt auf die Artikel der Tiere an. Die Reihenfolge muss immer „der – die – das“ lauten.

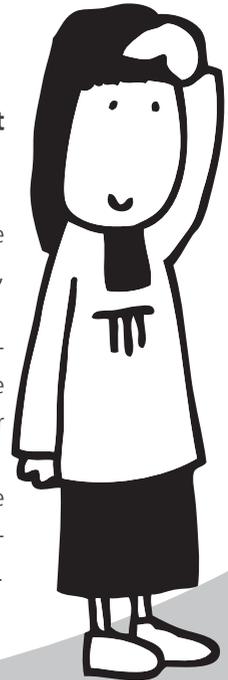


In Rom gibt's was, was du nicht kennst

Dieses Spiel funktioniert genauso wie der bekannte Klassiker „Ich sehe was, was du nicht siehst“.

Allerdings dürfen bei dieser Variante nur Dinge verwendet werden, die in Rom stehen, oder typisch sind für Rom.

Zum Beispiel: Kolosseum, Spanische Treppe, Trevi-Brunnen, Vespa, U-Bahn, Schweizer Garde, Petersdom, ...



Spielidee: Spiele zum Zeit überbrücken

Hier findest du ein paar Spiele, die kein Material und keine Vorbereitung brauchen und deshalb immer und überall gespielt werden können.

von Lena Oberlader

Der gordische Knoten

Suche dir mit deiner Gruppe ein Plätzchen mit möglichst wenig Stolperfallen und Hindernissen. Zu Beginn des Spiels muss sich die Gruppe ungeordnet auf dem Platz verteilen, sodass jeder Mini sich frei bewegen kann. Bitte nun deine Minis die Augen zu schließen und ihre Hände nach vorne zu strecken. Vorsichtig darf jeder Mini mit geschlossenen Augen auf die Suche nach weiteren Händen gehen. Wichtig dabei ist, dass jeder Mini mit der linken Hand mit einem Mini verbunden ist und an der rechten Hand mit einem anderen Mini verbunden ist. Wenn alle zueinander gefunden haben, dürft ihr die Augen aufmachen. Ziel ist es jetzt, den entstandenen menschlichen Knoten zu entwirren,

ohne die Hände loszulassen. Schafft ihr es mithilfe von drübersteigen und untendurch krabbeln alles zu entwirren und wieder als Kreis dazustehen?

Variante:

Eigentlich braucht es bei diesem Spiel keinen Spielleiter und du kannst selbst mitspielen. Als Variation oder wenn jemand den Überblick behalten sollte, kannst du als Spielleiter die Augen offen lassen und versuchen, nur mit Anweisungen den Knoten zu entwirren.

Übrigens: Dieses Spiel passt super zur Romwallfahrt, da es ein sogenanntes Friedensspiel ist, das keinen Sieger bzw. Verlierer hat und ein konkurrenzfreies und friedliches Miteinander fördern soll. Also eine ganz einfache Möglichkeit, um den Frieden zu suchen und nachzujagen.



Katz und Maus

Alle Minis stellen sich im Kreis auf. Nun wird ein Mini ausgewählt, der die Katze spielt und ein Mini, der zur Maus wird. Die Maus stellt sich in die Kreismitte, ihrem Mauseloch, und die Katze geht außerhalb des Kreises. Alle anderen Minis fassen sich an den Händen.

Nun beginnt die Katze und ruft: „Mäuslein, Mäuslein, komm heraus!“

Die Maus antwortet: „Nein, ich komme nicht heraus!“

Darauf die Katze: „Sonst kratz ich dir die Augen aus!“

Die Maus: „Dann spring ich schnell zum Loch hinaus!“

Die Minis im Kreis heben nun die Arme hoch, damit die Maus aus ihrem Mauseloch kann. Die Katze versucht die Maus zu fangen und jagt ihr hinterher. Zurück in das rettende Mauseloch gelangt die Maus nur, indem sie zwischen zwei weiteren Minis mit erhobenen Händen wieder hindurch schlüpft.

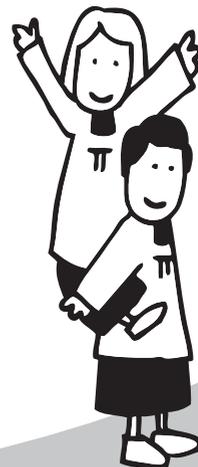
Du kannst das Spiel solange spielen, bis jeder einmal Katze oder Maus war. Falls deine Minis dann immer noch Lust haben, kannst du die Sieger der jeweiligen Runden nochmal gegeneinander antreten lassen.

Dingsda

Ein Freiwilliger denkt sich einen Begriff wie zum Beispiel Glühbirne aus und versucht diesen kreativ zu umschreiben oder zu erklären. Die anderen versuchen den Begriff zu erraten. Natürlich kannst du auch zwei Mannschaften bilden, die wie bei Activity gegeneinander antreten.

Variante:

Das ganze lässt sich natürlich auch mit minitypischen Begriffen oder Sehenswürdigkeiten in Rom spielen.



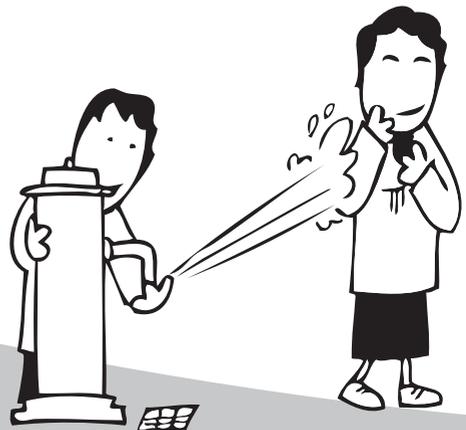
AKTIONEN

Zublinzeln

Jeder Mini sucht sich einen Partner, sodass sich die Gruppe in Zweierpärchen aufteilt. Ein Spielleiter bleibt übrig, der das Spiel eröffnet. Bildet nun einen inneren Kreis und einen äußeren Kreis, indem sich immer einer der beiden hinter seinen Partner stellt. Der Spielleiter versucht nun mit Hilfe von zublinzeln eine Person aus dem inneren Kreis zu sich zu locken. Die angesprochene Person versucht zum Blinzler zu gelangen, bevor der Partner reagiert und den Gerufenen festhält. Schafft es der Gerufenen zum Spielleiter, muss der Partner weitermachen und durch Blinzeln wieder jemand zu sich holen. Gelingt es nicht, muss der Spielleiter versuchen jemand anderes abzuwerben.

Variante:

Statt mit Blinzeln kannst du es auch mit Zurufen vom Namen machen. Wenn euch das auch zu einfach ist, tauscht einfach die Namen mit eurem jeweiligen Partner und die Verwirrung ist perfekt.





Spielidee: Spiele für die Wallfahrt

Rom steht vor der Tür und alle sind aufgeregt. Hier Ideen für Spiele die Ihr über die gesamte Fahrt über spielen könnt und die jede Menge zusätzlichen Spaß und Erlebnisse bringen!

von Alexa Mayer

Roma

Wichtig sind bei diesem Spiel Geschwindigkeit und Spielintensität. Achte als Spielleitung daher darauf, dass die Minis den Impuls schnell und energievoll weitergeben.

So geht's:

- Alle Minis stehen im Kreis.
- Die Spielleitung gibt einen Impuls an den Mini rechts von ihr weiter. Dies geschieht, indem sie mit ihrem Arm eine Welle von links nach rechts macht und dabei laut „Yeah!“ ruft. Der Impuls wandert nun von Person zu Person im Kreis.
- Es ist möglich, die Richtung des Impulses zu ändern, ebenso wie seine Art.

Folgende Impulsvarianten sind möglich:

- „Ben fatto – yeah!“: Um einen Richtungswechsel zu machen, macht man die „Säge“ (den Arm mit geballter Faust Richtung Körper ziehen) und sagt dabei „ben fatto“ („gut gemacht“) dann gibt man den Impuls in die andere Richtung mit einem lauten „Yeah!“ weiter.

- „Butto“: Mit einem italienischen „butto“ („ich werfe“) wirft man den Impuls theatralisch in die Mitte.
- „Prendo“: Mit einem italienischen „prendo“ („ich nehme“) greift man sich den Impuls mit ausladender Geste aus der Mitte und gibt ihn mit einem „Yeah!“ weiter. Hier zählt Geschwindigkeit: Der Mini, der am schnellsten „prendo“ sagt, darf den Impuls weitergeben.
- „Salto“: Man deutet mit den Armen eine Rampe an und sagt „salto“. Der Impuls springt quasi durch die Rampe über den nächsten Mini. Dieser muss daher aussetzen und die/der Übernächste gibt den Impuls weiter. Die Rampe kann dabei die Richtung des Impulses nicht ändern.
- „Volare!“: Wenn ein Spieler „Volare!“ schreit, tanzen alle in die Mitte und wieder zurück, indem sie den Anfang

des Refrains des Liedes „Volare“ singen („Volare, ohoh, cantare, ohohoho“). Anschließend gibt der Mini, der „Volare!“ gerufen hat, den Impuls mit einem „Yeah!“ weiter.

- „Freak out!“: Wenn ein Spieler „freak out!“ ruft, rennen alle chaotisch und schreiend wie „Freaks“ durch den Raum und suchen sich einen neuen Platz im Kreis.

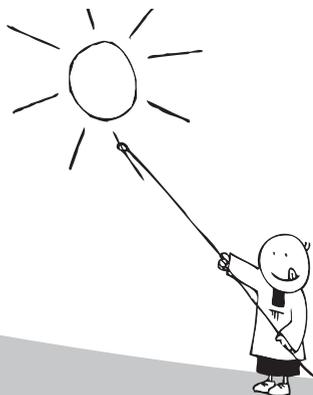


Wenn du noch mehr Ideen brauchst, findest du unter www.mini-square.de noch einige Spiele, die du problemlos in ganz Rom mit deinen Minis spielen kannst. Du kannst auch gerne einen Blick in die Sonderausgaben zur Romwallfahrt 2014 reinwerfen.

Rom Bingo

In eine Tabelle wie auf der nächsten Seite, trägt jeder verschiedene Begriffe ein, die er mit Rom, typisch Italien oder dem Motto verbindet aber auch vielleicht Dinge, die euch auf der Hinreise begegnen. Den Zettel könnt ihr auf der gesamten Reise mit euch tragen. Wenn euch nun ein Begriff begegnet, den ihr aufgeschrieben habt, könnt ihr diesen in eurer Tabelle abstreichen. Nun gilt es, wer als erstes fünf Begriffe in einer Reihe hat.

Dabei können die Begriffe waagrecht, senkrecht oder diagonal nebeneinander stehen. Ihr könnt euch innerhalb der Gruppe auch Belohnungen für denjenigen überlegen, der als erstes eine Reihe voll hat. Die oben genannten Kriterien können natürlich auch verändert oder erweitert werden, z. B. eine größere Tabelle. Wenn ihr mit dem Bus fahrt, könnt ihr das Ganze auch auf Auto-kennzeichen oder Straßenschilder beziehen.



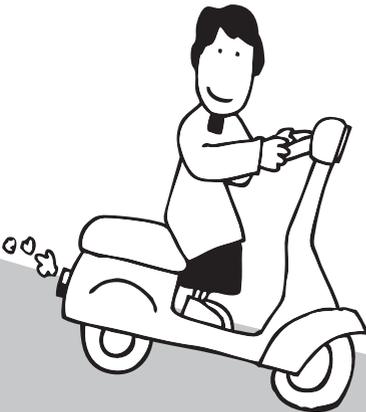
Eisdiele					
Fluchender Italiener				
Pizzeria					
Petersdom					
Weißer Taube					
Brunnen					

Quiz: Rund um Rom Teil II

Seit dem letzten Quiz kennst du sicherlich alle wichtigen Fakten über Rom. Der zweite Teil des Quizes löchert dich mit vielen Fragen rund um all die Sehenswürdigkeiten, die es in Rom zu sehen gibt. Mal sehen, was du schon alles weißt ...

von Huu Tuan Nguyen

In der letzten Ausgabe gab es bereits ein Rund um Rom, welches du in der Vorbereitung spielen kannst. Der zweite Teil des Quiz ist für den Aufenthalt in Rom. Geh doch einfach mit deinen Minis an eine Sehenswürdigkeit und lass sie einfach mal raten. Du kannst das Quiz unterschiedlich anwenden. Wenn du zum Beispiel eine kleine Stadtrallye veranstaltest, damit deine Teilnehmer Rom näher kennenlernen, dann kannst du das Quiz mit einbauen. Auch sonst eignet sich das Quiz, um dich als Allwissender zu präsentieren und um neidische und anerkennende Blicke auf dich zu ziehen.



Rom allgemein

1. Wie groß ist Rom

- a. 1.285 Quadratkilometer
- b. 1.400 Quadratkilometer
- c. 1.870 Quadratkilometer

2. Wie hoch ist die durchschnittliche Temperatur im August in Rom?

- a. 22,6
- b. 25,7
- c. 28,6

3. Wie viele Trinkwasserbrunnen gibt es in Rom?

- a. Ca. 2.000
- b. Ca. 2.500
- c. Ca. 3.000

Forum Romanum

4. Wie groß ist das Forum Romanum

- a. 13.700 Quadratmeter
- b. 29.300 Quadratmeter
- c. 22.500 Quadratmeter

5. Wofür wurde der östliche Teil vom Forum Romanum nach dem Untergang Roms verwendet?

- a. Weidefläche für Kühe
- b. Sportplatz
- c. Steinbruch

Petersplatz

6. Wie hoch ist der Obelisk auf dem Petersplatz

- a. 15 Meter
- b. 20 Meter
- c. 25 Meter

7. Wer ist für die Sicherheit auf dem Petersplatz zuständig

- a. Vatikanische Polizei
- b. Schweizer Garde
- c. Italienische Polizei

8. Wie viele Säulen gibt es in den vier Säulenreihen um den Peterplatz herum?

- a. 196 Säulen
- b. 284 Säulen
- c. 320 Säulen

Engelsburg

9. Wie lang ist der geheime Verbindungsgang zwischen dem Vatikan und der Engelsburg

- a. 800 Meter
- b. 1.000 Meter
- c. 1.500 Meter

10. Wie groß ist der Durchmesser der Engelsburg

- a. 55 Meter
- b. 64 Meter
- c. 73 Meter



AKTIONEN

Kolosseum

11. Wie viele Eingänge führen ins Kolosseum

- a. 60 Eingänge
- b. 70 Eingänge
- c. 80 Eingänge

12. Wie viele Menschen starben über die Jahrhunderte im Kolosseum

- a. ca. 100.000 Menschen
- b. ca. 200.000 Menschen
- c. ca. 300.000 Menschen

13. Wie viel Beton wurde gebraucht um das Kolosseum zu bauen

- a. ca. 400.000 Tonnen
- b. ca. 500.000 Tonnen
- c. ca. 600.000 Tonnen

14. Wie viele Zuschauer passen in das Kolosseum?

- a. ca. 60.000 Menschen
- b. ca. 70.000 Menschen
- c. ca. 80.000 Menschen

Katakomben

15. Wie viele Katakomben gibt es in Rom

- a. über 50 Katakomben
- b. über 60 Katakomben
- c. über 70 Katakomben

16. Über welche Länge erstrecken sich die Domitilla-Katakomben?

- a. 9 Kilometer
- b. 13 Kilometer
- c. 17 Kilometer

Spanische Treppen

17. Wie viele Stufen hat die Spanische Treppe

- a. 136 Stufen
- b. 148 Stufen
- c. 150 Stufen

St. Paul vor den Mauern

18. Wie viele Papstmosaiken hängen in der Galerie?

- a. 264
- b. 265
- c. 266

Lösung:

1a, 2b, 3b, 4c, 5a, 6c, 7c, 8b, 9a, 10b, 11c, 12c, 13a, 14b, 15b, 16c, 17a, 18c



Schnitzeljagd: Fotoausschnitt in Rom finden

In Rom gibt es viel zu entdecken und oft benötigt es einen zweiten Blick auf die Dinge, um wirklich nichts zu übersehen. Mach auch du dich auf die Suche und entdecke Rom aus einem komplett neuen Blickwinkel - was du wohl alles finden wirst ...?

von Kathrin Beerlage

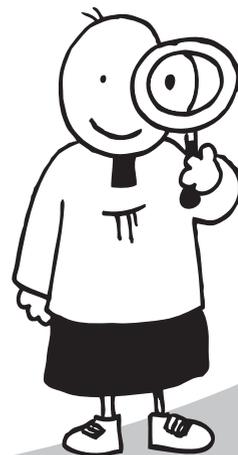
Wenn du dich während der Wallfahrt mit deiner Gruppe in Rom auf den Spuren der alten Römer auf den Weg machst und die Stadt erkundest, gibt es viel zu entdecken. Manche Dinge sieht man sofort, bei andern muss man genauer hinschauen und sie vielleicht auch etwas suchen.

Um bei der Wallfahrt auch die Augen für kleine Dinge aufzuhalten haben wir unsere Bilder der letzten Romwallfahrten durchsucht und vier Bilder oder Bildausschnitte ausgewählt und ein kleines Fotorätsel für dich und deine Wallfahrtsgruppe vorbereitet. Alle Bilder sind an Orten entstanden, für die man keinen Eintritt bezahlen muss. Einige Bilder sind leichter zu finden als andere aber vielleicht findet ihr ja einen Römer der euch weiterhelfen kann. Macht euch also in Rom auf die Suche nach den Motiven und fotografiert euch gemeinsam mit dem Bildausschnitt. Schickt eure „Lösungen“ an die Fachstelle und unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Preis.

Viel Spaß bei der Suche!

Tipps:

- Ein Bild findest du, wenn du die Decke eines Gebäudes absucht.
- Manche Dinge scheinen auf dem Bild größer als sie tatsächlich sind.
- Zwei Orte sind bekannt aus dem Roman „Illuminati“.
- Ein Bild findest du in der Nähe des Haupteingangs.







Aktionsidee: Nachtreffen

Damit die vielen Erlebnisse und Erfahrungen, die du aus Rom mitnimmst, nicht nur eine Erinnerung bleiben und die Begeisterung auch nach Rom noch bestehen bleibt, findest du hier ein paar Tipps, wie du auch nach der Romwallfahrt weiterhin voller Begeisterung bleiben kannst.

von Huu Tuan Nguyen

Rom ist vorbei ... die Begeisterung nimmt allmählich ab ... jeder kehrt in seinen Alltag zurück ... ab und zu denkt man mal an Rom und das war's ...

Damit das nicht passiert kannst du ja ein Nachtreffen organisieren. Dort triffst du andere TeilnehmerInnen wieder und kannst Rom auch nach Rom wieder aufleben lassen.

Datum des Nachtreffens

Im Optimalfall einen Termin nach den Sommerferien und nicht zu weit weg von der Wallfahrt.

Kommuniziert diesen Termin an die Teilnehmer so früh wie möglich (z. B. bei einem Vortreffen) und erinnert die Leute auch noch mal während der Wallfahrt. Denkt auch daran einen geeigneten Raum (z. B. Jugendreferat) für euer Nachtreffen zu buchen.

Impulsidee

Gestaltete Mitte: Bilderrahmen evtl. mit Bildern von Rom

Impulstext

In Rom haben wir alle viele Eindrücke erlebt – unsere eigenen Eindrücke, aber auch Eindrücke in der Gemeinschaft. Viele Eindrücke sind in Erinnerungen umgewandelt worden. Ein Bilderrahmen ist ja DAS Symbol für Erinnerungen.

Jeder darf sich Gedanken machen, was ihm von Rom am meisten in Erinnerung geblieben ist und diese Erinnerung anhand eines Standbildes darstellen.

Ideen für das Rahmenprogramm

Kulinarisches:

Natürlich kann man Italien am besten wieder erleben, indem man sich auf eine kulinarische Reise begibt. Backt doch zusammen Pizza oder kocht doch zusammen Pasta.

Bildertausch:

Die meisten werden während der Wallfahrt Bilder gemacht haben. Jeder Teilnehmer soll einen USB-Stick mit seinen Bildern mitbringen. Beim Nachtreffen kann man dann diese Bilder auf ein Notebook ziehen und mit anderen Teilnehmern tauschen.



Auswertungen:

Was lief super, wo besteht Verbesserungsbedarf? Sammelt das Feedback der Teilnehmer ein um die Organisation für die zukünftigen Wallfahrten zu erleichtern und zu optimieren.



Musizieren:

In Rom werdet ihr merken, dass Musik einen Großteil des Spirits einer Wallfahrt ausmacht. Ein Teilnehmer soll seine Gitarre mitbringen und ihr könnt die Lieder aus dem Pilgerbuch noch mal nachsingen.



Gruppenstunde: #grazieRoma

In Rom werdet ihr vielen Menschen begegnen, die euch etwas Gutes tun. Wie ihr diesen Menschen ein „grazie“ ausprechen könnt, findet ihr im folgenden Artikel.

von Christina Reich

Du brauchst:

- eine Spielidee für den Anfang
- etwas zum Schreiben, mit dem du die Ergebnisse und Aufgaben festhalten kannst
- einige bereits ausgedruckte #grazieRoma-Etiketten (findest du auf www.romepage.info zum Herunterladen)

So geht's:

Anschuggerle

Spiel mit deinen Minis zu Beginn ein Spiel, das ihr gern spielt. Das hilft allen anzukommen.

In Rom werdet ihr vielen Menschen begegnen, die euch Gutes tun und denen ihr Danke (Grazie!) sagen wollt: eurem Busfahrer, der Reinigungskraft im Hotel, dem Eisverkäufer, der Bedienung im Restaurant, ... Wenn ihr an die Tage in Rom denkt, welche

Menschen fallen euch ein, denen ihr dort begegnet?

Sammele mit deinen Minis im Gespräch verschiedene Personen, denen ihr vermutlich begegnet.

Biblischer Impuls

Danke sagen verbinden wir gern mit einem kleinen Geschenk.

Was ist das Passende? Was ist ein Geschenk, das uns lieb und kostbar ist?

Auch in der Lebensgeschichte Jesu hören wir von sehr berühmten Geschenken:

Die Sterndeuter folgen dem Stern und nachdem sie bei König Herodes nicht fündig geworden sind, folgen sie ihm weiter. Hören wir, was sie dem Neugeborenen als Geschenk bringen:

Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm.





Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. (Mt 2,9b-11)

Gold, Weihrauch und Myrrhe. Keine alltäglichen Geschenke, sondern wertvolle Gaben. Mit Bedacht ausgewählt: wertvoll, selten, etwas Besonderes.

Was sind solche besonderen Gaben, die wir in Rom verschenken können? Welches Geschenk können wir Menschen geben, denen wir bei der Miniwallfahrt begegnen? Im besten Fall ist es was Regionales, etwas, das wir uns leisten können und das uns dennoch lieb und kostbar ist.

Sammele mit deinen Minis verschiedene Ideen: Was könntet ihr an Geschenken mit nach Rom bringen?

Aktion #grazieRoma

Die Aktion #grazieRoma gibt euch die Möglichkeit, euer Grazie mit diesem kleinen Geschenk zu verbinden.

Im Anhang gibt es eine Druckvorlage. Diese könnt ihr auf ganz normale Adress-Etiketten ausdrucken. Klebt diese Ausdrücke auf eure kleinen Geschenke, macht sie damit zu #grazieRoma-Geschenken und nehmt sie

mit nach Rom. Dort kann jeder Mini, immer wenn er einem Menschen begegnet, dem er Danke sagen will, ein kleines Geschenk dazugeben.

Um das zu organisieren verteilt in der Minigruppe am besten direkt die Aufgaben:

- Wer organisiert die #grazieRoma-Geschenke? Vereinbart direkt, wie viele ihr braucht und wieviel Geld sie kosten dürfen!
- Wer bereitet die #grazieRoma-Geschenke vor (druckt die Etiketten aus und bringt sie auf den #grazieRoma-Geschenke an)?
- Wer kümmert sich darum, dass die #grazieRoma-Geschenke auch im Bus sind und mit nach Rom kommen?
- Wann wollt ihr mit dem Verteilen der #grazieRoma-Geschenke in Rom beginnen?

Die #grazieRoma-Etiketten findest du auf der www.romepage.info unter zeugs zum Herunterladen.



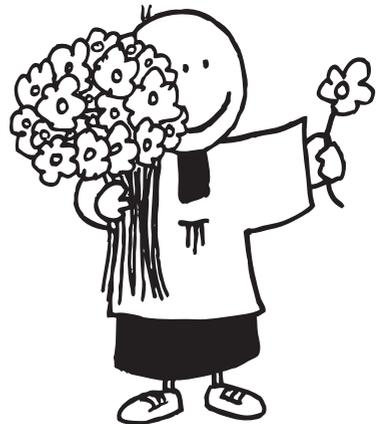
Großaktion in Rom

Wenn du willst, kannst du auch eine Großaktion mit deiner Minigruppe in Rom vorbereiten. Dazu musst du selbst im Voraus genügend kleine Geschenke vorbereiten.

Triff dich mit deiner Gruppe an einem zentralen Ort in Rom (beispielsweise auf der Piazza Navona). Dann erklärst du hier die Aktion: Ihr wollt den Römern Danke sagen und ihnen Frieden wünschen. Verteile die kleinen vorbereiteten Geschenke an deine Minis mit dem Auftrag, sie in der nächsten halben Stunde zu verschenken.

Zum Startschuss der Aktion könnt ihr gemeinsam ein Segenslied singen (z. B. Keinen Tag soll es geben). Stellt euch vor, dass ihr diesen Segenswunsch aus dem Lied jedem Menschen gebt, dem ihr ein solches #grazie-Roma-Geschenk in die Hand gebt.

Zum Abschluss trefft euch wieder als ganze Gruppe und betet gemeinsam für die Menschen, denen ihr jetzt begegnet seid, für den Frieden in der Stadt Rom und auf der ganzen Welt.





Reisesegen für die An- und Rückreise

Im Folgenden findest du einen Segen, den du vor der An- oder Rückreise mit deiner Gruppe zusammen beten kannst.

von Theresa Wilden

Reisesegen für die Anreise

Guter Gott,
Wir machen uns auf und suchen Frieden,
Wir lassen unseren Alltag für 5 Tage zu-
rück,
um gemeinsam eine wundervolle Reise zu
erleben.

Wir machen uns auf und suchen Frieden,
voller Aufregung starten wir hier,
und wissen dass du uns nie aus den Augen
lässt.

Wir machen uns auf und suchen Frieden,
lass uns gut gelaunt und mit offenem Her-
zen unterwegs sein,
und viele neue Freundschaften durch diese
Reise entstehen.

Wir machen uns auf und suchen Frieden,
lass unseren Glauben durch diese Reise
wachsen,
damit wir spüren können, dass du immer
bei uns bist.

Guter Gott,
Wir machen uns auf und suchen Frieden,
lass und diesen Frieden bei dir finden.

Reisesegen für die Rückreise

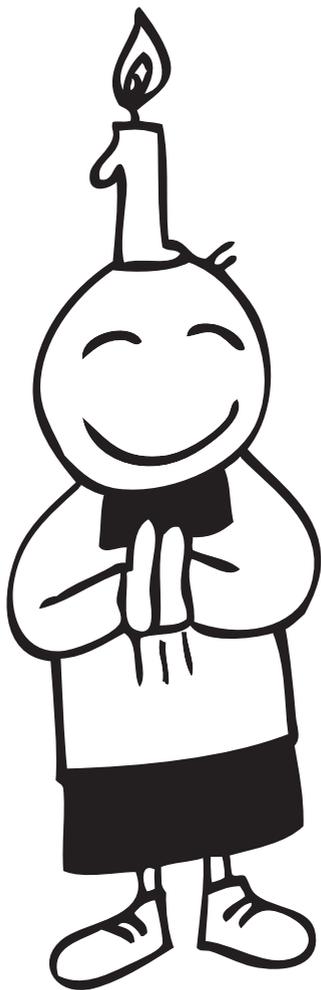
Guter Gott,
Wir danken dir für diese Tage in Rom,
Lass uns diese Freude mit in unseren Alltag
nehmen.

Wir konnten neue Kraft schöpfen.
Lass uns mutig weiter tragen, was hier in
Rom begonnen hat.

Halte deine schützende Hand über unsere
Heimfahrt.

Lass uns den Frieden mitnehmen.
Darum bitten wir durch Christus unseren
Bruder und Herrn.







Impulsreihe durch die Wallfahrt

Die folgenden Impulse, sollen euch während der gesamten Wallfahrt begleiten und euch bei der Suche, sowie dem Nachjagen nach Frieden unterstützen.

von Verena Weiler und Rebekka Riesterer

Auf den nächsten Seiten findest du für die Woche in Rom mehrere Impulse:

Es gibt für jeden Tag jeweils einen Impuls zum Tagesauftakt und einen zum Tagesabschluss. Die einzelnen Impulse sind jeweils auf das Programm des Tages und auf das Wallfahrtsmotto abgestimmt.

Du kannst diese Impulsreihe als festes Ritual in euer Wallfahrtsprogramm einbauen. So kannst du mit deiner Gruppe jeden Tag beginnen und beenden.

Du kannst den jeweiligen Impuls selbst vorlesen. Du kannst ihn aber auch jedes Mal von einem anderen Mini lesen lassen.

Die Impulse bauen nicht aufeinander auf. Du kannst dir also auch nur einzelne Impulse herauspicken.

Wir wünschen dir und deiner Gruppe eine geistreiche Wallfahrt!

Montagabend:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Dazu haben wir uns gestern mit dem Bus auf den Weg hier her nach Rom gemacht, um mit Minis aus verschiedenen Ländern Europas unseren Glauben zu feiern und Gott zu begegnen. Vor uns liegt eine erlebnisreiche Woche in Rom, in der wir Menschen kennenlernen dürfen, gemeinsam Gottesdienste feiern und unseren Glauben vertiefen werden. Vieles liegt vor uns, worauf wir uns schon seit Monaten sehr freuen und dem wir entgegenfiebern. Nach unserer Ankunft durften wir bereits erste Eindrücke hier in Rom sammeln und die Stadt kennenlernen. Beim diözesanen Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz heute Abend in St. Paul vor den Mauern konnten wir Minis aus unserer Diözese kennenlernen und uns mit dem Thema Frieden erstmals beschäftigen. Dieser kleine Einblick lässt uns erahnen, was wir in den kommenden Tagen erleben dürfen.

[...]

[...] Herr, wir sind dankbar, gut in Rom angekommen zu sein. Begleite uns in den kommenden Tagen durch diese Wallfahrt und segne auch unsere Familien und diejenigen, die nicht mit uns fahren konnten. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Dienstagmorgen:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Dazu begeben wir uns heute an verschiedene Orte und Plätze in Rom und werden beim Abendgebet mit Papst Franziskus ihn und viele Minis aus Europa treffen. Wir freuen uns auf diese Begegnungen, auf den vor uns liegenden ersten kompletten Wallfahrtstag in Rom mit all seinen Programmpunkten. Wir freuen uns, Rom, seine Sehenswürdigkeiten und Kirchen heute für uns zu entdecken und kennenzulernen. Wir sind gespannt, welchen anderen Minigruppen wir dabei begegnen werden. Guter Gott, sei bei uns, wenn wir heute unterwegs sind, Neues sehen und erfahren. Begleite uns und unsere Begegnungen und Gespräche mit anderen Pilgern, sodass sie für uns zu inspirierenden Erlebnissen werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

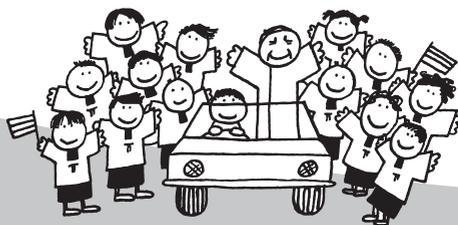
Dienstagabend:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Daher haben wir heute beim Abendgebet mit Papst Franziskus und Minis aus Europa für den Frieden in der Welt gebetet und überlegt, was wir selbst zu diesem beitragen können.

Lass uns diese Begegnung nicht nur in den kommenden Tagen der Wallfahrt, sondern auch darüber hinaus in unseren Herzen tragen und so die Botschaft des Friedens zu den Menschen bringen. Lass uns zu Friedensboten für unsere Familien, Freunde und Mitmenschen werden.

Doch nicht nur vielen anderen Minis konnten wir heute begegnen: viele imposante Gebäude und Bauwerke haben wir heute im Vatikan gesehen und von ihnen erfahren. Wir durften den Petersplatz erkunden und sind noch immer von der Größe des Petersdoms überwältigt.

Guter Gott, sei auch heute Nacht bei uns auf dem Weg zurück in unsere Unterkunft und auch in den kommenden Tagen. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.





Mittwochmorgen:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Darum sind wir hier her nach Rom gekommen und werden heute beim Blind Date Minis aus Deutschland treffen. Wir sind voll Vorfreude auf diese Begegnung und hoffen, dadurch neue Kontakte zu anderen Minis aus Deutschland knüpfen zu können.

Wir sind dankbar über den bislang guten Verlauf unserer Wallfahrt. Viel haben wir bis heute gesehen und erlebt. Vieles liegt in der zweiten Wochenhälfte noch vor uns. Gleichzeitig sind wir ein bisschen wehmütig darüber, dass die Hälfte der Wallfahrt schon hinter uns liegt.

Herr, begleite uns an diesem Tag mit deinem Frieden. Stärke uns und unsere Begegnungen und Gespräche, sodass wir deine frohe Botschaft des Friedens weitergeben. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.



Mittwochabend:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Daher haben wir uns heute Nachmittag mit anderen Minis zum Blind Date getroffen. Wir durften Minis aus einer anderen Diözese kennenlernen, uns mit diesen austauschen. Dabei entstanden ganz persönliche Gespräche, wir haben vieles von einer anderen Minigruppe erfahren. Jeder von uns wird individuelle Erinnerungen an die Begegnung und die Gespräche mit nach Hause nehmen. Für einige von uns wird diese Begegnung ein Highlight der Wallfahrt bleiben, da sich daraus Freundschaften entwickeln werden.

Guter Gott, wir legen diesen Tag zurück in deine Hände. Wir danken dir für diesen Tag mit wertvollen Begegnungen. Begleite uns und alle anderen Pilger weiter durch diese Wallfahrt und schenke uns weiterhin so viel Freude miteinander. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Donnerstagmorgen:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Dabei schlagen wir heute einen bekannten Weg ein: Die Kirche St. Paul vor den Mauern kennen wir schon vom diözesanen Auftaktgottesdienst. Heute machen wir uns auf den Weg zum Abschlussgottesdienst. Damit geht diese wunderschöne Wallfahrt schon ihrem Ende zu.

Wir haben uns diese Woche viel mit dem Thema Frieden beschäftigt. Wir haben verschiedene Orte des Friedens in Rom besucht. Wir haben uns Gedanken gemacht, wo und wie wir selbst Friedensbringer sein können. Wir haben darüber diskutiert, wo zur Zeit dringend Friedensbringer benötigt werden. Uns ist bewusst geworden, dass es manchmal Arbeit braucht, um Frieden zu bekommen und auch zu behalten. Um Frieden zu unseren Mitmenschen zu bringen, müssen wir manchmal erst über unseren eigenen Schatten springen. Wir müssen uns aufraffen, um auf andere zuzugehen, die wir vielleicht selbst gar nicht so richtig leiden können. Guter Gott, begleite uns auf unserem Weg als Friedensbringer. Ebne uns den steinigen Weg und führe uns in dein Licht. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Donnerstagabend:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Auf dieser Suche nach dem Frieden waren wir diese Woche in Rom unterwegs. Wir haben viele schöne Momente erlebt, aber auch ein paar traurige. Wir haben neue Freundschaften geschlossen und alte vertieft. Es gab vielleicht den einen oder anderen Streit. Als Friedensjäger war es jedoch unsere Aufgabe, uns schnell wieder zu versöhnen und uns bei den anderen zu entschuldigen. Wir haben uns als Gruppe gefunden. Gemeinsam haben wir beeindruckende Bauwerke und idyllische Parkanlagen besucht.

Und wir konnten uns aufeinander verlassen, auch wenn wir vielleicht nicht immer pünktlich am vereinbarten Ort ankamen.

Wir haben neue Menschen und Orte kennengelernt. In den Gesprächen haben wir auf manche Dinge eine ganz neue Sicht erhalten. Wir haben neue Eindrücke gesammelt, die uns zum Nachdenken angeregt haben.

Guter Gott, wir möchten dir danken für all die guten Erfahrungen. Wir danken dir, dass diese die schlechten überwiegen. Begleite uns, wenn wir jetzt von dieser wundervollen Stadt Abschied nehmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.



Freitagmorgen:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen. Und das nicht nur hier in Rom, sondern auch zu Hause. Wir freuen uns darauf unsere Familien wiederzusehen. Auch ihnen wollen wir den Frieden Gottes bringen. Bald befinden wir uns wieder auf vertrautem Gebiet. Damit fällt eine große Anspannung von uns ab. Dort können wir nach den aufregenden Tagen in Ruhe von unseren Begegnungen und Erfahrungen berichten.

Wir wollen diese Erfahrungen mit den Daheimgebliebenen teilen. Wir hoffen, dass es uns auch im Alltag gelingen wird, den Geist aus Rom zu verbreiten und Frieden zu stiften. Hilf uns lebendig weiterzumachen auf der Suche nach deinem Frieden, damit unser Ziel nicht im Alltagsstrott untergeht. Guter Gott, begleite uns auf unserer Rückfahrt. Schenke uns eine sichere Heimreise und lass uns gut bei unseren Lieben zu Hause ankommen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.



Ankunft zu Hause:

Herr, wir wollen den Frieden suchen und ihm nachjagen, auch hier in unserer Heimat. Wir danken dir, dass du uns sicher nach Hause geführt hast. Und wir danken auch allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben. Egal, ob sie uns bei der Wallfahrt selbst begleitet haben oder ob sie im Voraus an der Organisation beteiligt waren.

Ob sie uns durch Spenden die Wallfahrt ermöglicht haben oder uns mit Impulsen und Andachten spirituell begleitet haben.

Wir sind etwas traurig, dass wir unsere Freunde nun nicht mehr so viel um uns haben. Aber wir freuen uns auch sehr, jetzt wieder Zeit mit unseren Familien verbringen zu können.

Wir möchten all das Positive aus Rom jetzt mit in unseren Alltag nehmen und uns auch zu Hause um mehr Frieden bemühen.

Dieser Frieden fängt schon in Kleinigkeiten an. Wenn wir unseren Eltern im Haushalt helfen. Wenn wir der kleinen Schwester das letzte Stück Schokolade überlassen. Wenn wir dem Opa einen Zeitungsartikel vorlesen. Oder der Nachbarin beim Blumengießen helfen. Wenn wir uns auf einen dummen Spruch eine patzige Antwort verkneifen. Oder wenn wir unser Zimmer aufräumen, bevor unsere Eltern uns dazu ermahnen müssen.

Guter Gott, begleite uns und unsere Familien in den kommenden Wochen. Hilf uns, deinen Frieden immer wieder im Kleinen zu entdecken. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.



Impulse beim Anblick Roms

Du stehst mit deinen Minis direkt vor oder in einer der großen Sehenswürdigkeiten Roms und willst diesen Moment mit einem Impuls unterstreichen? Dazu haben wir dir hier Anregungen gesammelt.
von Daniel Heller und Christina Reich

Petersdom

„Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“

Diese Worte Jesu können wir in der Bibel beim Evangelisten Matthäus (Mt 16,18) als Antwort auf das Bekenntnis des Petrus lesen: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ (Mt 16,16)

Diese Worte befinden sich in zwei Meter hohen, lateinischen Buchstaben in der Kuppel des Petersdoms. Ein Blick innerhalb der Kirche nach oben lohnt sich also.

Aber wie kann Jesus das zu Petrus sagen, zu genau dem Petrus, der immer wieder zweifelt, ihn verleugnet und den er immer wieder retten muss?

Mit Sicherheit: Petrus ist kein fehlerfreies, perfektes Vorbild im Glauben. Doch gerade das kann ihn für uns so sympathisch, so vorbildhaft machen. Denn wie für Petrus gab und gibt es für uns „Hochs im Glauben“, in denen wir leicht unseren Glauben

in Wort und Tat bekennen. Aber auch die „Tiefs im Glauben“ waren für Petrus und sind für uns nichts Unbekanntes.

Wir alle brauchen (wie Petrus) das im Glauben bestärkende Gespräch, die Erfahrung Glauben in Gemeinschaft zu erleben.

Wir alle brauchen immer wieder die Gewissheit, dass wir trotz unserer Fehler und Schwächen, trotz unsere Unsicherheiten und Zweifel von Gott angenommen, getragen und geliebt sind.

Wir alle brauchen immer wieder die rettende, helfende und stärkende Hand Gottes, die für unser Leben der feste Untergrund sein will.

Im Vertrauen darauf können wir uns immer wieder neu gegenseitig bestärken. Auf diese Weise können wir Fels für den anderen, die andere, sein: Du, wir alle, sind Petrus, der Fels, auf dem Gott seine Kirche weiterbauen will.



Im Pantheon:

„Es öffnete sich der Himmel!“

Im Pantheon ist es nie ganz ruhig, immer sind dort viele Menschen mit Kamera und besuchen dieses antike Gebäude. Darüber vergisst man manchmal beinahe, dass es sich um eine Kirche handelt. Eine Kirche mit offenem Blick in den Himmel. Das gibt im folgenden Impuls zu denken.

Gedanken zur Situation

Das Pantheon ist eines der ältesten Gebäude in Rom und gleichzeitig so gut erhalten. Schon immer war es ein Ort des Gebetes: zunächst für die vielen Götter der römische Religionen, dann als christliche Kirche, in der zu unserem Herrn und Gott gebetet wird. Jeder, der diese Kirche betritt wirft einen Blick nach oben – denn dort ist der beeindruckendste Teil dieser Architektur zu sehen: das Loch in der Kuppel. Und dieses Loch in der Kuppel der Kirche gibt den Blick frei: in den Himmel. Dieser freie Blick in den Himmel erinnert an mehrere biblische Erzählungen, ganz besonders aber an die folgende. Senti!

Schriftlesung: Markus 1,9-11

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Auf www.romepage.info kannst du die pdf-Datei

„Senti - Impulse für die Romwallfahrt“ herunterladen. Sie enthält verschiedener solcher Impulse, die euch mitten im römischen Trubel Anregungen zum Innehalten geben.





Impuls

Als Jesus sich von Johannes taufen lässt, öffnet sich der Himmel. Er bricht auf und gibt sein größtes Geheimnis preis, indem Gottes Stimme zu Jesus spricht: „Du bist mein geliebter Sohn!“

Jedem einzelnen Christen hat Gott dies in der Taufe zugesagt: Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter! Du bist gewollt und geliebt! Ich brauche dich in dieser Welt!

An die eigene Taufe können sich vermutlich die wenigsten von uns noch erinnern. Sicher gibt es dafür aber andere Situationen in deinem Leben, in denen du das Gefühl hattest, plötzlich öffnet sich der Himmel und gibt dir dieses Geheimnis preis: Du bist ein geliebtes Kind Gottes, er ist bei dir, er begleitet dich in deinem Leben.

Impulsfragen

Welche Situationen, in denen sich der Himmel für dich geöffnet hat, gibt es in deinem Leben?

Kannst du Gottes „Ich liebe dich“ annehmen? Kannst du dich selbst liebend annehmen?

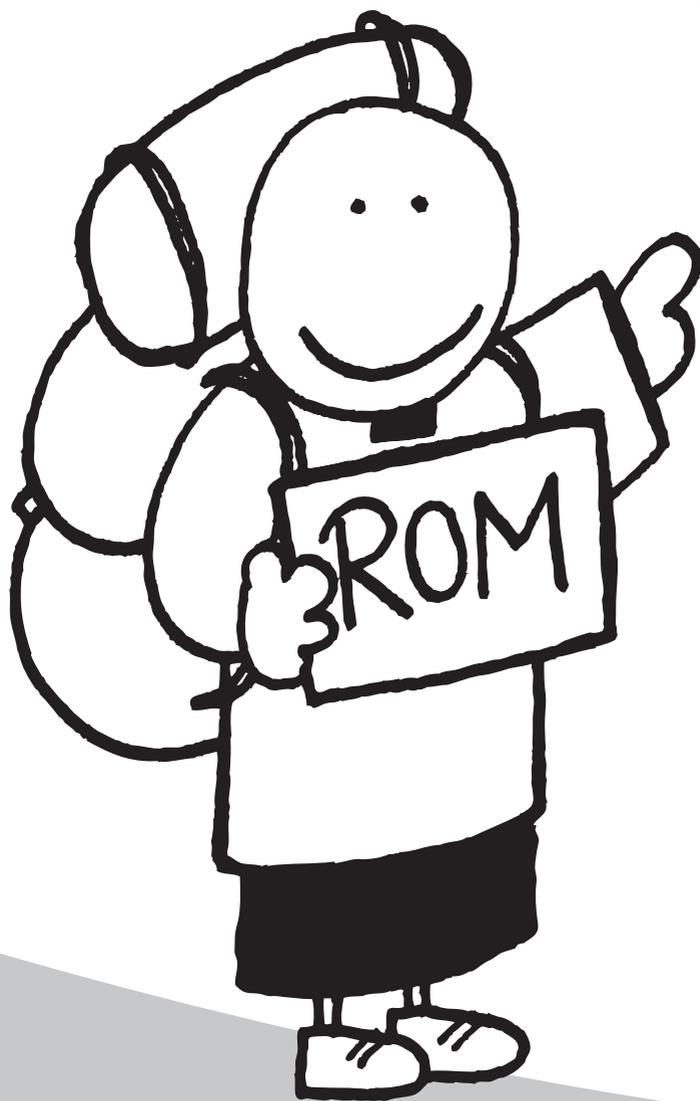
Was bedeutet es für dich, von Gott geliebt zu werden?

Segensbitte

Guter Gott,
du öffnest den Himmel für uns
du öffnest den Himmel in uns
du ermöglichst uns für andere den Himmel zu öffnen.

Segne und begleite uns dafür,
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.







ORGANISATORISCHES

Ablauf und Aktuelles

*Was sind die neuesten Informationen, die es zu wissen gibt? Hier findest du sie!
Darüber hinaus lohnt sich immer wieder ein Blick auf die www.romepage.info!
von Christina Reich*

Anmeldungen

Wie viele Minis haben sich angemeldet?

- aus Rottenburg-Stuttgart: 6.100
- aus Deutschland: insgesamt 49.000
- aus der ganzen Welt: insgesamt 56.000

Außer aus Deutschland sind Minis aus Antigua, Barbuda, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Kroatien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn und den USA angemeldet.

Es wird also bunt und international!



Programm

Montag, 30.07.2018, 19:00 Uhr

St. Paul vor den Mauern:

Diözesaner Eröffnungsgottesdienst mit Weihbischof Thomas Maria Renz

Einlass ab 17:30 Uhr

Dienstag, 31.07.2018

Petersplatz:

Internationale Begegnung und Abendgebet mit Papst Franziskus

Einlass ab 15:30 Uhr

Mittwoch, 01.08.2018, 18:00 Uhr

an dezentralen PLätzen in Rom:

Blind Date (für die Gruppen, die sich bei uns angemeldet haben!)

Donnerstag, 02.08.2018, 13:00 Uhr

St. Paul vor den Mauern:

Diözesaner Abschlussgottesdienst mit Bischof Gebhard Fürst

Einlass ab 11:30 Uhr

Internationale Begegnung und Abendgebet mit Papst Franziskus

Ab 15:30 Uhr ist der Einlass auf den Petersplatz geöffnet. Die „Eintrittskarte“ dafür ist das Pilgertuch, das ihr daher unbedingt dabei haben solltet.

Ab 16:30 Uhr beginnt das Vorprogramm auf dem Petersplatz, in dem die Minis aus verschiedenen Ländern begrüßt werden.

Papst Franziskus trifft danach auf dem Petersplatz ein und wird mit uns gemeinsam ein Abendgebet feiern. Gegen 20:00 Uhr wird das Ende sein.

Achtet darauf, keine spitzen Gegenstände oder gar Taschenmesser mit auf den Petersplatz zu nehmen. Die müsst ihr abgeben.

Un denkt daran, etwas zu trinken mitzunehmen! Ihr steht dort lange in der Sonne!



Diözesane Gottesdienste in St. Paul vor den Mauern

Da sich die Sicherheitsvorschriften in St. Paul deutlich verschärft haben, müssen wir den Einlass in St. Paul vor den Mauern organisieren.

Das bedeutet für dich und deine Gruppe:

- 1.** Bringt nur so wenig Gepäck mit, wie unbedingt notwendig ist!!! Wer keinen Rucksack hat, kann schnell durch Sicherheits-schleusen durchgehen. Wer einen Rucksack dabei hat, muss diesen kontrollieren lassen.
- 2.** Es gibt Zeitfenster, in denen ihr nach Dekanaten sortiert, in St. Paul eingelassen werdet:

Für den Gottesdienst am Montag:

- ab 17:30 Uhr: alle Minis aus Allgäu-Oberschwaben, Balingen und Biberach
- ab 17:45 Uhr: alle Minis aus Böblingen, Calw, Ehingen-Ulm, Esslingen, Freudenstadt und Friedrichshafen
- ab 18:00 Uhr: alle Minis aus Göppingen-Geislingen, Heidenheim, Heilbronn-Neckarsulm, Hohenlohe, Ludwigsburg, Mühlacker, Mergentheim und Ostalb
- ab 18:15 Uhr: alle Minis aus Rems-Murr, Reutlingen-Zwiefalten, Rottenburg, Rott-



weil, Saulgau, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Tuttlingen-Speichingen.

Für den Gottesdienst am Donnerstag drehen wir die Reihenfolge um:

- ab 11:30 Uhr: alle Minis aus Rems-Murr, Reutlingen-Zwiefalten, Rottenburg, Rottweil, Saulgau, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Tuttlingen-Speichingen
- ab 11:45 Uhr: alle Minis aus Göppingen-Geislingen, Heidenheim, Heilbronn-Neckarsulm, Hohenlohe, Ludwigsburg, Mühlacker, Mergentheim und Ostalb
- ab 12:00 Uhr: alle Minis aus Böblingen, Calw, Ehingen-Ulm, Esslingen, Freudenstadt und Friedrichshafen
- ab 12:15 Uhr: alle Minis aus Allgäu-Oberschwaben, Balingen und Biberach.

Mottolied

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ heißt das Mottolied, das von Johannes Roth komponiert wurde. Es existiert in verschiedenen Versionen (international, deutsch, ...). Die Noten sowie Musikbeispiele kannst du auf der folgenden Homepage herunterladen: www.romwallfahrt-minis.de/de/mottosong Außerdem gibt es wieder Gebärden zu diesem Lied, die im folgenden Video erklärt sind: <https://www.youtube.com/watch?v=ekylweb5K4&feature=youtu.be>



goRome! Youtube-Kanal

Der Kanal „goRome! 2018“ veröffentlicht viele kleine Clips, die du in der Vorbereitung auf die Wallfahrt nutzen kannst.

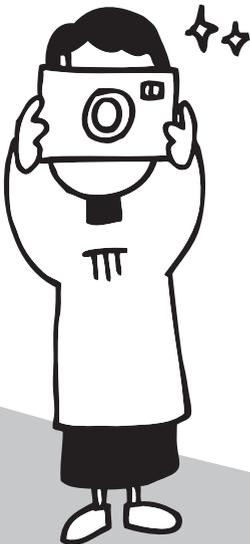
Darüber hinaus kannst du selbst einen solchen Clip drehen und hochladen:

Erzähl, was Frieden für dich bedeutet! Wie dein Glaube dich nach vorne bringt! Warum du dich bei den Minis engagierst! Warum dir die Wallfahrt wichtig ist!

Wie geht's? Dreh ein Movie von etwa 45-60 Sekunden Dauer, lade ihn hoch auf:

<http://upload.goRome.de>

Er wird mit dem immer gleichen Abschluss zusammengeschnitten und erscheint ein paar Tage später im Youtube-Kanal.



Zuschüsse

Bis Januar mussten die Zuschüsse aus dem Kirchlichen Jugendplan beantragt worden sein. Der Zuschuss für kinderreiche Familien musste nicht im Voraus beantragt werden. Beide Zuschüsse werden ausgezahlt, sofern sie nach der Wallfahrt beantragt werden! Denk also daran, rechtzeitig (innerhalb von sechs Wochen nach der Wallfahrt) die entsprechenden Abrechnungsformulare von www.romepage.info herunterzuladen und einzureichen!

Pilgerausweis am Körper tragen

Das Pilgerpaket enthält für jeden Mini einen Pilgerpass mit einem Schlüsselband. Sorge als Gruppenleiter unbedingt dafür, dass jeder deiner Minis diesen Pilgerpass vollständig ausgefüllt hat und immer bei sich am Körper trägt!

Darauf sind die wichtigsten Informationen gesammelt, wenn jemand seine Gruppe in Rom verloren hat oder wenn ein Mini während eines Gottesdienstes in St. Paul vor den Mauern schlecht wird und zu den Maltesern muss.



Checkliste für die Abfahrt

Damit ihr stressfrei durch die Woche kommt, haben wir hier die wichtigsten Dinge für dich als GruppenleiterIn zusammen gestellt.

Vor der Fahrt

- „Selbstverpflichtungserklärung“ zum Schutz vor sexueller Gewalt unterschreiben
- Einverständniserklärung der Eltern Aufsichtspflicht, unbeaufsichtigtes Unterwegssein in Kleingruppen, Badeerlaubnis, ...), Notfallnummern und Formulare zu Krankheiten/Allergien ins Handgepäck
- Dokumente für ermäßigten Gruppeneinlass und für das Führen von Gruppen in Rom
- Busspiele für die Fahrt aussuchen
- Pilgerpakete mitnehmen (Sind die Pilgerpässe alle ausgefüllt?)
- Kontrollieren, ob Ausweise, Krankenkarten und Impfpässe aller Minis griffbereit sind
- TeilnehmerInnenliste abhaken

Während der Fahrt

- Handynummern austauschen
- Nach jeder Pause durchzählen



Kurz vor Rom

- Die Minis auf die Hotelregeln hinweisen
- Treffpunkt festlegen, falls jemand in Rom verloren geht
- Tagesablauf vorstellen und den nächsten Treffpunkt festlegen

Bei der Ankunft im Hotel

- Treffpunkt und -zeit für den Abreisetag mit dem oder der BusfahrerIn klären
- Ein/e Verantwortliche/r wartet vor dem Hotel/in der Lobby auf die Zimmerschlüssel
- Zimmerbelegung mit der Rezeption klären
- Zimmer auf Schäden kontrollieren, diese ggf. sofort melden
- Hotelöffnungszeiten und Frühstückszeiten klären
- Klären, bis wann die Zimmer am letzten Tag geräumt sein müssen

Das sollten du und deine Minis in Rom immer dabei haben:

- Trinkflasche (aus Plastik!)
- Handy
- Ausweis (Kopie)
- Metro-Fahrkarte
- Pilgerliederheft
- Pilgertuch
- Pilgerausweis (ausgefüllt für den Notfall!)
- Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnencreme)
- Regenschutz
- Lange Hose/Wickelrock und etwas um die Schultern zu bedecken (Bolero, Schal)
- Erste-Hilfe-Set
- Etwas Geld fürs Abendessen/Vesper
- Reiseführer
- Foto
- KEINE metallischen Gegenstände wie Taschenmesser o. ä. wegen Eingangskontrollen!
- Formulare zur Aufsichtspflicht und zu Allergien und Risikofaktoren
- ...

- Sagt eurer Gruppe vor jeder Fahrt mit der Metro, an welcher Station ihr aussteigt. Sollte jemand den Ein- oder Ausstieg verpassen, weiß er dann, wo er euch findet.

Die letzten Stunden in Rom

- Versorgt euch mit Proviant für die Busfahrt.
- Habt ihr schon alle Postkarten geschrieben und eingeschmissen?
- Und gibt es von euch ein Gruppenbild?

Check-out

- Morgens Zimmer räumen und in ordentlichem Zustand hinterlassen
- Schlüssel abgeben nicht vergessen!
- Beschädigungen an der Rezeption melden
- Personalausweise ins Handgepäck
- Nichts im Hotel/Bus liegen lassen





Erste-Hilfe-Tipps

„Ein Notfall kommt immer unpassend.“ Dieser Spruch ist leider sehr wahr. Wenn dann zusätzlich keiner weiß, was zu tun ist, kann man ganz schön ins Schwitzen kommen. Um euch eine Hilfestellung zu geben, haben wir hier ein paar praktische Erste-Hilfe-Tipps für euch.

Regel Nummer 1: Auch wenn die Situation schlimm aussieht, zwingt euch zur **Ruhe!** Panik hilft absolut nicht weiter – das ist zwar jedem klar, aber im Notfall lässt man sich leicht stressen. Atmet lieber noch mal tief durch, bevor ihr euch ans Werk macht. Verschafft euch einen Überblick über die Lage und reagiert dann. Bedenkt, dass die betroffene Person auch einen Schrecken hat und weiter beunruhigt wird, wenn man in ihrer Umgebung hysterisch herumschreit. Wenn ihr aber halbwegs ruhig bleibt, beruhigt sich auch euer Patient, weil er sich in guter Versorgung weiß.

Ein sehr wichtiger Punkt ist der **Notruf**. In ganz Europa kannst du unter der **Notrufnummer 112** die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei über Festnetz- und Mobilfunkanschlüsse erreichen.

Die genaue Notfall-/Unfallmeldung ist für die Rettungskräfte sehr wichtig, da sie sich anhand der Informationen genau vorbereiten können. Bei eurem Telefonat mit dem Notruf beachtet ihr am besten folgende fünf Ws:

- Wo genau ist der Notfall/Unfall?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Verletzte/Betroffene sind zu versorgen?
- Welche Verletzungen oder Krankheitszeichen haben die Betroffenen?
- Wartet immer auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Auf www.romepage.info findet ihr eine Zusammenstellung über alles, was ihr zur medizinischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen auf Freizeiten wissen müsst.



Tipps in Rom

Rom ist eine sehr touristische Stadt. Es kann einem daher einfach passieren, dass man für eine Flasche Wasser 2,00 € bezahlt - obwohl es in der Nebenstraße einen Supermarkt gibt, von dem man vorher nichts wusste. Was ihr am besten wie und wo bekommt, haben wir hier für euch zusammengestellt.

Günstig leben in Rom

- Generell gilt: je weiter weg man von den Sehenswürdigkeiten ist, umso günstiger sind die Preise.
- Frühstück kann man an jeder Bar am besten im Stehen! Dann kostet ein Cappuccino ca. 1 EUR und ein Cornetto (süßes Hörnchen, oft mit Schoko-, Vanillecreme oder Marmelade gefüllt) ca. 1 EUR.
- In den Bars zahlt man zuerst an der Kasse und geht dann mit dem Kassenzettel an die Theke. Alles, was man an der Bar (al bancone) trinkt oder isst, ist günstiger, als wenn man sich im Sitzen bedienen lässt. Teilweise wird man da ganz schön abgezockt.
- Getränkeflaschen lieber im Supermarkt kaufen und nicht bei den Verkaufswagen an Touristenplätzen.
- Man kann leere Getränkeflaschen auch an den unzähligen kleinen Wasserfontänen am Straßenrand wieder auffüllen. Allerdings sollte man das an den richtigen römischen Brunnen vermeiden. Dort ist das Wasser nicht genießbar und man bekommt obendrein noch eine saftige Strafe.
- An Touristenplätzen kein Eis kaufen, sondern lieber nach einer Gelateria in einer Nebenstraße Ausschau halten, dort ist es um einiges billiger - und meistens auch besser.
- In Italien kauft man keine Kugel Eis. Der Preis bestimmt die Größe der Waffel (corni) oder des Bechers (coppa) und man sagt dann, welche Eissorte man möchte.
- Nie an Touristenplätzen in eine Trattoria (Restaurant) oder Pizzeria setzen. Das ist zu teuer! Niemals eine Flasche Wein,



die auf dem Tisch steht, trinken, sondern lieber den Hauswein (vino della casa) bestellen.

- Pizza gibt es oft in kleinen Stehimbissen. Dort liegt die Pizza auf großen Blechen aus Aluminium und man sucht sich eine aus. Der Verkäufer zeigt einem normalerweise mit dem Messer die Größe des Stücks und man korrigiert ihn dann. Der Preis geht nach Gewicht. Jetzt fragt der Verkäufer meistens „caldo“ oder „daris caldare“ dann sollte man mit „si“ antworten, denn das bedeutet, ob er das Stück erwärmen soll.
- Schüler- bzw. Studentenausweise verbilligen manchen Eintritt in Museen (das hilft meistens mehr als die verschiedenen Attestati!)

Günstig und gut essen und Lebensmittel einkaufen

Supermärkte in der Innenstadt:

- Super Elite, Via Cavour 232 (Nähe Kolosseum)
- De Spar, Via Giustiniani 18 (Nähe Pantheon)
- De Spar, Via Nazionale 213 (Nähe Piazza Repubblica)
- De Spar, Via del Pozzetto 119 (zwischen Barberini und Spagna)
- De Spar, Corso del Rinascimento (Nähe Piazza Navona)
- De Spar, Corso Vittorio Emanuele II, 42
- De Spar, Via Giovanni Giolitti 64 (Stazione Termini)

Günstig und gut essen:

Am besten sucht man einen "Pizza a taglio"-Imbiss, dort kann man Pizzastücke nach Gewicht kaufen. Die gibt es so gut wie an jeder Ecke in Rom. Achtung, wieder die Imbisse unmittelbar in der Nähe von Sehenswürdigkeiten vermeiden!

ORGANISATORISCHES

San Lorenzo:

Studentenviertel Roms, das sowohl tagsüber als auch nachts sehr lebendig ist. Könnte im Hochsommer allerdings weniger belebt sein. Man findet ein charakteristisches Lokal neben dem anderen.

Viertel, die man eher meiden sollte:

- Die Gegend direkt um den Hauptbahnhof Termini ist abends auf keinen Fall zu empfehlen, selbst tagsüber sollte man lieber zügig weiterlaufen oder beim Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel nicht trödeln.
- Viertel, die eher weit weg vom Zentrum sind, sind abends oft ausgestorben und nicht zu empfehlen. Z. B. die Gegend um die Hauptstraßen Tiburtina und Prenestina sind in Rom nicht die sichersten!
- Generell gelten die Stadtteile, durch die die Metrolinie B führt, nicht als empfehlenswert für Touristen.

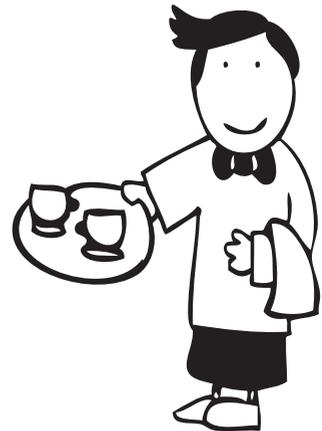
Post

Italienische Post: Via di Porta Angelica (am Vatikan) ist geöffnet von 08:30 bis 18:00 Uhr

Wichtig: Manche Briefkästen haben ein Extra-Fach nur für Briefe mit Adresse innerhalb des Stadtgebietes.

Vatikan-Post: Unter den Kolonnaden und auf der linken und rechten Seite vom Petersdom. Die Vatikan-Post ist in der Regel schneller als die italienische Post.

Wichtig: Für die Vatikan-Post gibt es eigene Briefmarken.





Hinweise und Verhaltensregeln

Damit die Wallfahrt ohne Ärger abläuft, haben wir die wichtigsten Verhaltensregeln in der Stadt Rom, den Kirchen und in den Bussen und Hotels für euch zusammengestellt.

Allgemein

- Keine Flaschen und Taschenmesser mit in den Petersdom und andere großen Kirchen Roms nehmen; am Eingang werden flughafenähnliche Kontrollen durchgeführt und es kann zu Wartezeiten kommen.
- Die Füße nicht in den Brunnen der Stadt kühlen. Dieser Verstoß kann sehr teuer werden.
- An manchen Sehenswürdigkeiten ist es untersagt, sich auf die Stufen zu setzen.
- Achtung bei Picknicks vor historischen Sehenswürdigkeiten. Dies kann mit Bußgeldern bestraft werden.
- Nie, auch nicht bei Zebrastreifen, einfach über die Straße gehen, immer erst warten, dass Autos anhalten.

Stadt-Regeln:

- Rauch- und Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen beachten
- Hinweistafeln und Verbotsschilder ernst nehmen
- Notfallnummer immer parat haben, um im Notfall schnell Hilfe anzufordern
- Vorsicht: Der Kauf von Imitaten bei Straßenhändlern ist gesetzlich verboten und kann strafrechtlich verfolgt werden!

Kirchen-Regeln:

- Betreten nur mit bedeckten Schultern und Knien erlaubt; Kopfbedeckungen abnehmen
- Tip:** Einfach Schultertuch oder Bolero und Wickelrock in die Tasche packen.
- lautstarke Unterhaltungen vermeiden
- Handy lautlos schalten und nicht damit telefonieren

Hotel-Regeln:

- Schäden umgehend an der Rezeption melden
- Rücksicht auf die anderen Gäste nehmen und Lärm vermeiden
- Geschlechtsspezifische Zimmereinteilung sicherstellen
- Frühstückszeiten einhalten
- Schließzeiten des Hotels beachten



Insider-Geheimtipps

Beinahe jeder, der schon einmal in Rom war, kennt die beste Eisdiele, weiß, wo es den besten Kaffee der Stadt gibt, und hat einen Geheimtipp für die beste Pizza. Und beinahe jeder nennt dabei andere Orte. Wir haben im Folgenden dennoch einige sogenannte Geheimtipps gesammelt.

Der wichtigste Tipp ist aber: Findet eure eigenen Geheimtipps!

Eisdiele: „Old bridge“

nur Theke, keine Sitzmöglichkeit

Anfahrt: Metro A, Haltestelle Ottaviano,
Adresse: Viale Bastioni di Michelangelo (gegenüber vatikanischer Mauer, Bronzeturm)

Kaffee: „Sant’ Eustachio“

(Vorsicht: man kann drinnen nur stehen, nicht verwechseln mit „Caffè Sant’ Eustachio“ nebenan)

Zu Fuß: Von Pantheon (2 Min.) und Piazza Navonna (5 Min.)

Adresse: Piazza Sant’ Eustachio (Achtung: Cappuccino ist immer schon gesüßt)

Schönstes Café in altem Kreuzgang

leider nicht ganz billig, dafür in sehr schönem Ambiente

Name: „Caffetteria Chiostro del Bramante“ (montags geschlossen)

Zu Fuß: Piazza Navonna (2 Min.)

Adresse: Via della Pace (2. Etage)

Tiramisù: „Pompi“

Il Regno del Tiramisù (= das Königreich des Tiramisù)

Anfahrt: Metro A, Haltestelle „Re di Roma“ dann 2 Minuten zu Fuß

Adresse: Via Albalonga 7b-9-11

Fastfood: „Lo Zozzone“

Weißes Pizzabrot gefüllt mit selbst ausgewählten Zutaten!

Zu Fuß: Piazza Navonna (2 Min.)

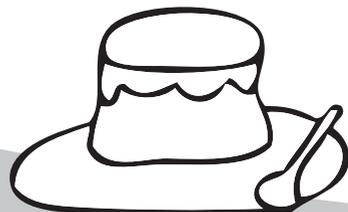
Adresse: Via del Teatro Pace, 32

Café „Tazza d’Oro“

Hier kann man zusehen, wie der Kaffee geröstet wird. Er schmeckt hervorragend und ein Mitbringsel für eure Eltern findet ihr hier sicher auch!

Zu Fuß: In der Nähe des Pantheon

Adresse: Via degli Orfani 84





Minis mit Handicap – auch in Rom mit dabei!

Rom mit dem Rollstuhl zu erkunden ist durchaus möglich, auch wenn dabei manches zu beachten ist. Auf dieser Seite findet ihr ein paar Tipps, die dabei helfen.

Sehenswürdigkeiten die gut mit einem Rollstuhl erreichbar sind:



- Petersplatz: erreichbar durch Rampen an der Kolonnade
- Petersdom: über Rampen/Aufzug erreichbar
- Aussichtsplattform: erreichbar über Aufzug (gegen geringen Preis)
- Papstgräber: Extraeingang für Rollstuhlfahrer
- Vatikanische Museen: barrierefrei; Extraeingang für Rollstuhlfahrer (Bestätigung des Handicaps wird benötigt); Extraeingang zur Sixtinischen Kapelle
- Engelsburg: Aufzug, der aber vom Personal bedient werden muss; Schatzkammer und Souvenirladen sind nicht erreichbar
- Forum Romanum: aufgrund der vielen Stufen und holprigen Wege nicht rollstuhlgerecht, Tipp: Vom Kapitol aus hat man einen super Blick über das komplette Forum Romanum
- Kolosseum: Eingang am Konstantinsbogen mit 8 cm hoher Stufe; sonst fast gänzlich rollstuhlgerecht; Aufzug vorhanden
- Santa Maria Maggiore: bedingt zugänglich, Assistenz wird empfohlen
- Santa Maria in Trastevere: 5 cm hohe Stufe am Eingang; einige Kapellen im Inneren sind ebenfalls nicht zu erreichen
- Lateran: erreichbar über Auffahrtsrampen

Rollstuhlgerechte Touren:

- www.sagetraveling.com/rome-accessible-guided-tours englischsprachige Website mit rollstuhlgerechten Tourvorschlägen (Vorbereitung nötig, da Touren fast ausschließlich gebucht werden müssen)
- www.slowtrav.com/italy/accessible/rome/piazza_navona.htm englischsprachige Beschreibung für eine rollstuhlgerechte Tour von Piazza Navona zur Spanischen Treppe



Service/Hotlines/Hilfe:

- „Roma per Tutti „ +39-06-23267695, Mo-Fr: 9-17 Uhr, Auskunft- und Service-Hotline für Touristen/Pilger mit Handicap; auch englischsprechende Mitarbeiter
- „Accessible Italy“ <http://www.accessibleitaly.com/service/disabled-equipment.html> Verleih für manuelle und elektrische Rollstühle



Beim Abendgebet mit Papst Franziskus gibt es einen eigenen Bereich für Minis mit Handicap. In diesen Bereich darf jeweils eine Begleitperson mit. Wendet euch dazu an die Schweizer Gardisten oder die Gendarmerie, sie helfen euch weiter!





ORGANISATORISCHES



Spiel Tipp: Spiele für unterwegs

*Hier findest du einige tolle Spiele, die man auch unterwegs gut spielen kann!
Alle Spiele findest du direkt im Buchdienst in Wernau oder online unter
www.buchdienst-wernau.de.*

Teamwork – Religion

- für 4 bis beliebig viele Spieler
- ab 10 (8) Jahren
- Spieldauer: 10–30 Minuten
- Autor: Michael Andersch
- Grafik: Jürgen Martens
- Preis: 8,60 EUR

Was passiert, wenn ein Erklärerteam aus zwei Spielern einen Begriff beschreiben soll, hierfür aber nur einen gemeinsamen Satz sagen darf? Doch es kommt noch besser: Die beiden dürfen sich vorher nicht absprechen und bilden den Satz im Wechsel Wort für Wort!

Da ist Laune angesagt, denn alle anderen versuchen gleichzeitig und wild durcheinander, den Begriff zu erraten. Wer holt sich die meisten Punkte?

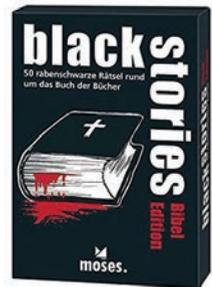
In dieser Version geht es speziell um das Thema Religion.

Black Stories, Bibel Edition

- Spielbox mit 50 rabenschwarze Rätsel rund um die Bibel
- ab 2 Spielern
- von 12–99 Jahren
- Spieldauer: 2–222 Min.
- Autor: Johannes Bartels
- Illustration: Bernhard Skopnik
- moses. Verlag
- Preis: 9,95 EUR

Die Bibel ist voll von morbiden, rabenschwarzen Geschichten, in denen Blut fließt und rätselhaftes Dinge geschehen.

Die black stories Bibel Edition vereint die 50 finstersten, erschreckendsten und ungewöhnlichsten Rätsel aus dem Alten und Neuen Testament - vom ersten Mordfall im Garten Eden bis zur Auferstehung Jesu. Ein kniffliger Ratespaß, der die lange Busfahrt unterhaltsam gestaltet!





Talk-Box, Für Teens

- ab 2 Spielern
- ab 14 Jahren
- Spieldauer: variabel
- Autorinnen: Claudia Filker und Hanna Schott
- Illustration: Almu Schweitzer-Herbold
- Neukirchener Aussaat Verlagsgesellschaft
- Preis: 14,99 EUR



Die neue Talk-Box Vol. 12 enthält 120 Impulskarten mit Fragen und Themen, die Jugendliche beschäftigen: Identität, Freunde,

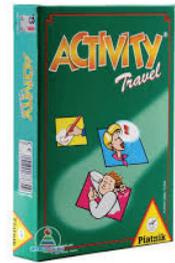
Familie, Schule, Style, Interessen, Glaubenssachen, Liebe, Wünsche für die Zukunft. Sie lässt sich ideal im Firmungs- und Religionsunterricht, in der Jugendarbeit oder einfach gemütlich am Tisch einsetzen und spielen.

Activity Travel

- für 3-16 Spieler
- von 8-99 Jahren
- Preis: 11,25 EUR

Reiseausgabe des Klassikers Activity Original. Der Spielspaß mit Hand und Fuß! Der klassische Partyspaß! Activity ist eine Kombination von kreativen

Spielelementen. Es geht darum Begriffe zu umschreiben, darzustellen oder zu zeichnen und im Gegenzug die so übermittelten Wörter zu erraten. Der Kreativität der Spieler beim Darstellen sind keine Grenzen gesetzt, nur die Zeit drängt! Hände und Füße können gleichermaßen eingesetzt werden.



Rory's Story Cubes, actions



- Geschichten-Würfel
- für 1 und mehr Spieler
- von 6-99 Jahren
- Autor: Rory O'Connor
- Preis: 13,50 EUR

Noch mehr Action mit den Würfeln: Nach jedem Wurf zeigen die Würfel 9 von 54 Verben. Diese sollen möglichst fantasievoll zu einer Geschichte verknüpft werden. Story Cubes actions lässt sich alleine oder in Kombination mit dem Set Story Cubes spielen. Und dank der kompakten Box passen die Story Cubes actions auch ins kleinste Reisegepäck.

50 lustige Spiele für unterwegs

- ab 2 Spielern
- ab 6 Jahren
- 50 lustige Karten
- moses. Verlag
- Preis: 7,95 EUR

50 abwechslungsreiche Spiele und Karten sorgen für gute Stimmung und passen in jedes Handgepäck. Nie wieder Langeweile in Auto, Bus oder der Bahn.





Unterwegs

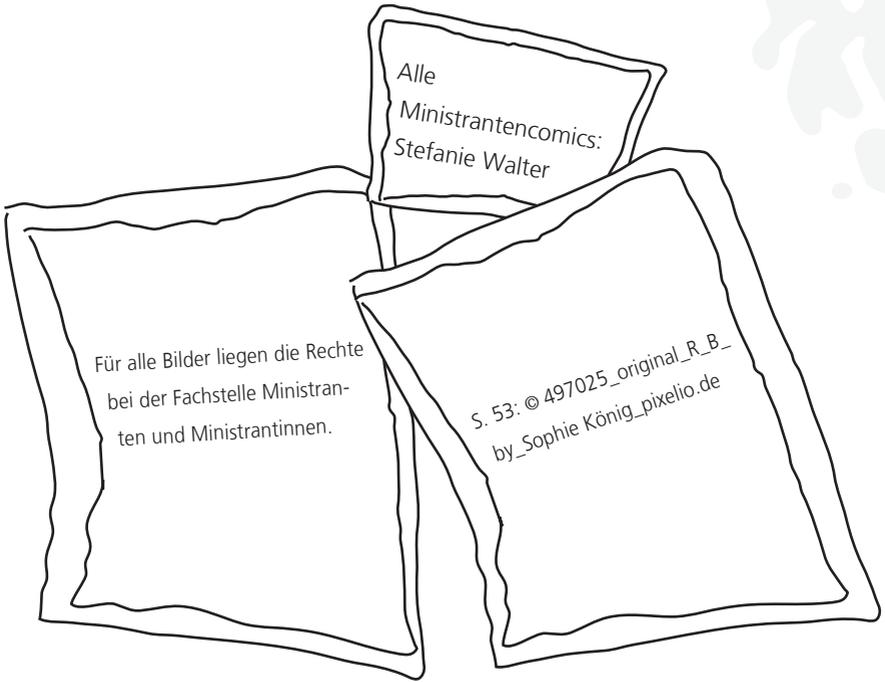
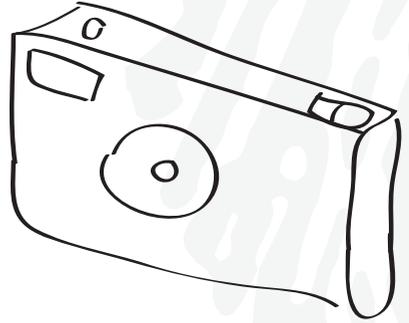
Spiele im Auto, Bus, Zug oder Bahnhof

- Patrik Lehner
- Verlag Katholisches Bibelwerk
- Preis: 8,90 EUR

Wer mit jungen Menschen auf Reisen geht, sollte dieses Büchlein unbedingt dabei haben, um mit den Spielen Langeweile, Aggression und Frust vorzubeugen. Spiele für Paare, kleinere oder größere Gruppen, zusammengestellt vom Sportpädagogen und Lehrer Patrik Lehner. Spiele, die eher den Kopf, und solche, die Beweglichkeit des Körpers fordern. Spielplatz ist das Auto, der Bus, der Zug, das Schiff oder wenn Wartezeiten auf engem Raum überbrückt werden müssen. Die Spiele brauchen keine Vorbereitungszeit und wenig Alltagsmaterial.



Bildnachweise



Impressum

Herausgeber



Fachstelle Ministranten
und Ministrantinnen
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Antoniusstraße 3
73249 Wernau
Tel. 07153 3001-134
Fax. 07153 3001-611
ministranten@drs.de
www.fachstelle-minis.de

Redaktion

Christina Reich (verantw.),
Marie Medla

Autoren

Kathrin Beerlage, Sabine Grandl, Daniel Heller, Ute Kaiser, Hanna Letens (Buchdienst Wernau), Alexa Mayer, Huu Tuan Nguyen, Alexa Mayer, Lena Oberlader, Christina Reich, Rebekka Riesterer, Verena Weiler
Theresa Wilden

Comics

Stefanie Walter

Layout

Marie Medla, Christina Reich

Druck

Hausdruckerei des Bischöflichen
Ordinariats

Auflage

1.000 Stück

Die Arbeitshilfe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Sie ist ausschließlich für den Gebrauch in der Ministrantenarbeit bestimmt.

72Stunden Aktion des BDKJ 23. bis 26. Mai 2019

Auch nach der Romwallfahrt gibt es viele schöne Möglichkeiten, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen! Eine große Aktion, bei der du und deine Minigruppe sich ganz aktiv für den Frieden in eurer Nachbarschaft einsetzen könnt ist die 72Stunden Aktion des BDKJ im kommenden Jahr. Notiert euch den Termin am besten schon heute in eurem Kalender!

Vom 23.-26. Mai 2019 startet die 72-Stunden-Aktion, die Sozialaktion des BDKJ, in eine neue Runde. Zum zweiten Mal bundesweit, zum vierten Mal in der Diözese Rottenburg-Stuttgart werden sich Kinder- und Jugendgruppen für das Gute einsetzen und Solidarität für andere zeigen.

Die Idee der 72-Stunden-Aktion ist ganz einfach: (katholische) Kinder- und Jugendgruppen setzen innerhalb von 72 Stunden ein soziales, interkulturelles oder ökologisches Projekt um.

Die Kinder und Jugendlichen rücken mit ihrem Engagement Menschen in den Blick der Öffentlichkeit, die häufig vergessen oder verdrängt werden: Behinderte, Wohnungslose, Asylbewerber oder alte und einsame Menschen.

Anmelden können sich Gruppen auf der Website www.72stunden.de ab Mai 2018.

Informationen für die Durchführung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart erhalten Sie bei der diözesanen Steuerungsgruppe:

Telefon: 07153 3001 133

72-Stunden-Aktion@bdkj.info





Fachstelle Ministranten
und Ministrantinnen
Diözese Rottenburg-Stuttgart

www.romepage.info

Die „romepage“ ist die Informationsseite der Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Ministrantenwallfahrt. Hier findest du alle wichtigen Informationen zur Romwallfahrt, das aktuelle Programm, wichtige Unterlagen, Links zu anderen interessanten Homepages rund um die Romwallfahrt und vieles mehr!

mini
Diözese Rottenburg-Stuttgart
www.fachstelle-mini.de

romepage

info
links

zeugs
kontakt

Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen | Impressum



www.romepage.info



Ci vediamo a Roma - Wir sehen uns in Rom!



Fachstelle Ministranten
und Ministrantinnen
Diözese Rottenburg-Stuttgart